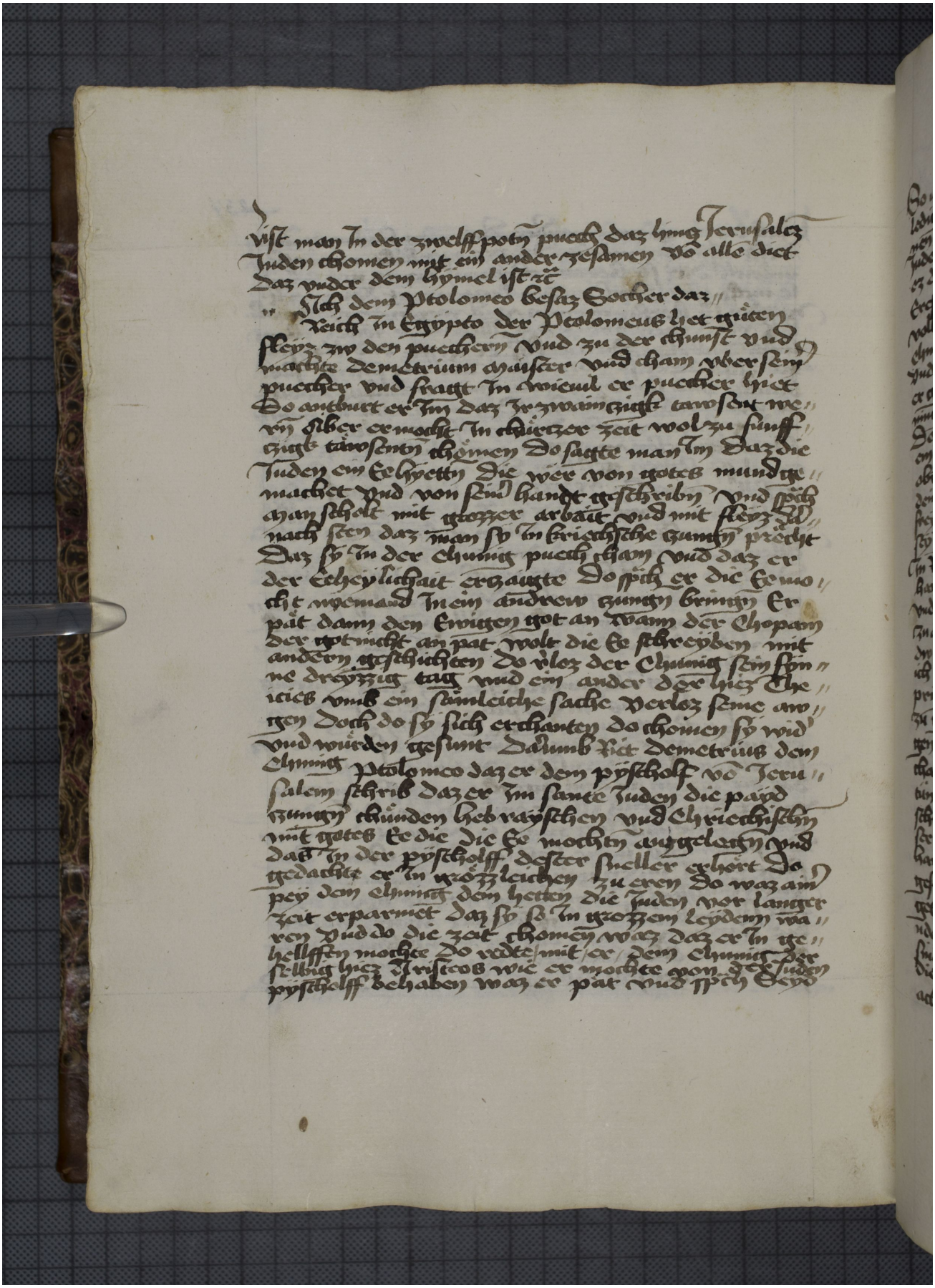
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnt man In der zwelff poten pucch daz kung Jeruſalez
Juden chomen mit ein ander zeſamen vo alle dict
Daz vnder dem hymel iſt zů
Nach dem Ptolomeo beſaz Sother daz
Reich In Egypto der Ptolomeus liet gricch
ſleiz zw den puechern vnd zu der chunſt vnd
machte Demetrium chuſter vnd cham vber ſein
puecher vnd fragt In wieuil er puecher liet
Do antbuet er In daz Er zwainzigk tawſent me
rin ſiber er machte In churtzer zeit wol zu fünff
zigk tawſent chomen Do ſagte man In daz die
Juden ein Ee hetten die wer von gotes mundt
machet vnd von ſein handt geſchriben vnd ſich
man ſchalt mit grozzer arbait vnd mit fleiz ge
nach ſten daz man ſy In kriechiſche zungen prächte
Daz ſy In der chunig puech cham vnd daz er
der Eehcylichait erhaugte Do ſpich er die Ee no
cht wenmand In ein andrew zungen bringen Er
pat dann den Ewigen got an Wann der Chopam
der got nicht an pat wolt die Ee ſchreiben mit
andern geſchichten Do vlez der Chunig ſein ſun
ne dreyzig taug vnd ein ander der hiez Che
reas vmb ein ſamlciche ſache verloz ſeine aw
gen Doch do ſy ſich erchanten do chomen ſy wid
vnd wurden geſunt Darumb riet Demetrius dem
chunig Ptolomeo daz er dem pyſchoff vo Jeru
ſalem ſchrib daz er In ſante Juden die paid
zungen chunden hebraiſchen vnd chriechiſchen
mit gotes Ee die die Ee mochten ausgelaten vnd
daz In der pyſchoff deſter ſneller erhort do
gedachte er In grozzlichen zu eren do waz am
pey dem chunig dem hetten die Juden ver langer
zeit erparmet daz ſy ſo In grozzen leiden wa
ren vnd do die zat chomen waz daz er In ge
hellfen mochte do redte mit ser dem chunig der
ſelbig hiez Aristeus wie er mochte gen den Juden
pyſchoff behaben waz er pat vnd ſpich Der